

wärtigen Wirtschaftsverhältnissen entsprechende Versicherungsmöglichkeiten zu schaffen. Auch hoffen wir auf eine Belebung unseres Geschäftes, wenn eine allgemeine Besserung der Wirtschaftslage dem privaten

Lebensversicherungsgewerbe den erwarteten Aufschwung gibt. Jede gesunde Volkswirtschaft hat die Sparsamkeit und die Vorsorge der einzelnen zur Voraussetzung.

Stettiner Rückversicherungs Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Stettin, Roßmarkt 2.

Verwaltung:

Vorstand: Gen.-Dir. Bruno Stieringer, Dir. Ernst Sund, Dir. Paul Bauer, Dir. Otto Walter, sämtl. in Stettin.

Aufsichtsrat: Vors.: Stadtältester Gen.-Dir. Dr.-Ing. Xaver Mayer (Großkraftwerk Stettin A.-G.); Stellv.: Konsul Eduard Gribel (i. Fa. Rud. Christ. Gribel); sonst. Mitgl.: Carl Friedrich Braun, Gen.-Konsul a. D. Gustav Meister (i. Fa. G. E. Meister's Söhne), Kaufmann Otto Karkutsch (i. Fa. Karkutsch & Co.), Gen.-Dir. a. D. Kaspar Walter (sämtlich in Stettin).

Gründung:

Die Ges. wurde am 27./2. 1879 lt. Konzession gegründet. — Dauer unbeschränkt.

Zweck:

Rückversicherung in allen Zweigen des Versicherungswesens im In- u. Auslande zu gewähren u. direkte Transportversicherung zu betreiben. Im Geschäftsjahr 1932 wurden betrieben: Feuer-, Aufruhr-, Lebens-, Transport-, Einbruchdiebstahl-, Unfall-, Haftpflicht- u. Wasserleitungsschäden-Rückversich. — Geschäftsgebiet: Europa und übrige Erdteile.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Mai (1933 am 4./5.); je 400 RM Nennwert der St.-Akt. = 1 St., jede Vorz.-Akt. bei den Fällen der Besetz. des A.-R., der Aender. der Satz. u. der Auflös. der Ges. = 12 St. Soweit nicht das Gesetz zwingend eine Dreiviertel-Mehrheit oder eine größere Mehrheit vorschreibt, entscheidet bei allen Stimmen der G.-V. die einfache Mehrheit. — Vom Reingewinn bis zu 20 %, mindest. aber 5 % dem gesetzl. R.-F. (bis dieser den 5. Teil des Grundkapitals erreicht hat); sodann vertragl. Tant. der Dir., sodann wird der Gewinnanteil auf die Vorz.-Aktien nachgezahlt, insoweit diesen in früheren Jahren weniger als 10 % Gewinnanteil für das Jahr auf die geleisteten Einzahl. verteilt wurden. Demnächst erhalten die Vorz.-Akt. 10 % Gewinnanteil für das abgelaufene Geschäftsjahr, 4 % des Aktien-Einschusses Div. an St.-Akt., 10 % Tant. dem A.-R. (außer einer festen Vergüt. von je 2000 RM für jedes Mitglied, 4000 RM für den Vors.), Rest bis 11 % Super-Div. Bleibt nach Verteilung von 15 % Gesamt-Div. noch ein Ueberschuß, so kann der A.-R. diesen zur weiteren Dotierung des Spar-F. oder zur Erhöhung der Div. verwenden.

Zahlstellen: Stettin: Ges.-Kasse; Berlin u. Köln: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Beteiligung:

„National“ Allgemeine Versicherungs-A.-G. in Stettin. Gegr. 31./10. 1845; A.-K. 9 010 000 RM, davon 9 000 000 RM St.-Akt. mit 33 1/3 % Einzahl. u. 10 000 RM vollgezahlte Vorz.-Akt. Die Stettiner Rückversicherung A.-G. besitzt nom. 1 016 400 RM St.-Akt. u. sämtl. Vorz.-Akt.

Interessen- und Verwaltungsgemeinschaft:

Die Ges. steht in Interessen- u. Verwalt.-Gemeinschaft mit der „National“ Allgemeine Versicherungs-A.-G. (gegr. 1845), „National“ Lebensversicherungs-A.-G. (gegr. 1924), sämtl. in Stettin, „Orion“ Versicherungs-A.-G., Hamburg (gegr. 1919).

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 602 000 RM in 1500 St.-Akt. (Nr. 1—1500) zu 400 RM sowie 100 Vorz.-Akt. zu 20 RM (Nr. 1—100). Auf jede St.-Aktie sind 27 1/2 %, also 110 RM, bar eingezahlt nach Gutschrift von 15 000 RM aus dem Reingewinn für 1932. Die Vorz.-Akt. sind voll eingezahlt. Die Aktien lauten auf den Namen.

Die Vorz.-Akt. haben vor den übrigen Aktien ein Vorrecht auf einen Gewinnanteil von 10 % der geleisteten Einzahlungen sowie das Recht auf Nachzahl. Reicht der verteilbare Reingewinn eines Jahres zur Zahlung von 10 % nicht aus, so ist jedesmal der fehlende Betrag aus dem Reingewinn der nachfolgenden Jahre vorzunehmen. Die etwaigen jeweiligen Gewinnanteile werden auf den Gewinnanteil des zuletzt abgelaufenen Geschäftsjahres ausgezahlt, soweit der Reingewinn des betreffenden Geschäftsjahres hierzu ausreicht. Abgesehen von dem Vorrecht auf 10 % Gewinnanteil nebst dem Recht auf Nachzahl. haben die Vorz.-Akt. keinen Anteil am Reingewinn. Bei einer etwaigen Liquidation erhalten, die Inhaber von Vorz.-Akt. aus dem Liquidationserlös, bevor eine Ausschüttung an die St.-Aktionäre erfolgt, einen Anteil bis zur Höhe von 100 % des Nennwertes ihrer Aktien, zuzügl. etwaiger rückst. Vorzugsgewinnanteile; der darüber hinaus sich ergebende Liquidationserlös fällt den St.-Aktionären allein zu. Die Vorz.-Akt. haben ein 12faches Stimmrecht, welches jedoch beschränkt ist auf die Fälle der Besetzung des A.-R., der Aender. der Satz. u. der Auflös. der Ges. Die Uebertrag. der Aktien unterliegt der Genehmigung des A.-R. u. kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden.

Vorkriegskapital: 1 800 000 M mit 25 % Einzahlung.

Urspr. 1 800 000 M in 1500 St.-Akt. auf den Namen lautend mit 25 % Einzahl. Die ao. G.-V. v. 18./7. 1923 beschloß, das A.-K. um 4 800 000 M St.-Akt. u. 1 200 000 M 10 % kumulative Vorz.-Akt. auf Namen lautend zum Nennwert von 12 000 M pro Aktie mit 25 % Einzahl. zu erhöhen. Die G.-V. vom 29./9. 1924 beschloß, die durch G.-V.-B. vom 18./6. 1923 neu geschaffenen 4 800 000 M St.-Akt. zu besetzen u. das Vorkriegskapital in Höhe von 1 800 000 M (1:1) als Goldmark-Stammkapital auszuweisen, die 100 Vorz.-Akt. wurden unter Zuzahl. eines Gesamtbetrages von 10 000 RM seitens der Vorz.-Akt. auf 10 000 RM umgestellt. Die Aktien waren zum Zwecke der Abstemmel. auf Reichsmark bis spät. 30./6. 1925 einzureichen. In der ao. G.-V. vom 23./6. 1932 wurde beschlossen, das Grundkapital von 1 810 000 RM auf 602 000 RM durch Herabsetzung des Nennwertes einer jeden Stammaktie von 1200 RM auf 400 RM mit 25 % Einzahl. u. einer jeden Vorzugsaktie von 100 RM auf 20 RM zu ermäßigen. Die Aktienmängel waren zur Abstemmelung bis zum 20./10. 1932 einzureichen. Aus dem Reingewinn für 1932 wurden auf die Nachzahlungsverpflichtung der Aktionäre 15 000 RM gutgeschrieben, so daß die St.-Akt. jetzt mit 27 1/2 % eingezahlt sind.

Großaktionär: Die „National“ Allgemeine Versicherungs Aktien-Ges. besitzt 289 200 RM St.-Akt. so wie sämtl. Vorz.-Akt.

Kurs: In Stettin ult. 1927—1932: 360, 500, 400, 330, —*, 110 RM pro Akt. zu 1200 RM mit 25 % Einzahl. Die nom. 600 000 RM mit 27,5 % eingezahlten St.-Aktien. 1500 Stück über je nom. 400 RM (Nr. 1—1500) wurden im Juni 1933 zum Handel und zur Notiz an der Stettiner Börse wieder zugelassen.

Dividenden: 1927 1928 1929 1930 1931 1932
8 8 6 6 0 12%

Div. 1932 zahlbar gegen Div.-Schein 53.

	1930	1931	1932
	RM	RM	RM

Gesamt-Prämien-Einnahmen.....	1 577 676	1 129 625	1 166 272
Prämien-Einnahmen f. eig. Rechn.	1 358 126	1 094 878	1 138 556
Bezahlte Schäden einschl. deren Kosten u. Schadenreserve für eigene Rechnung.....	807 713	657 079	531 864
Provisionen und Kosten.....	408 027	325 724	430 769

Eigene Garantiemittel der Ges. ult. 1932: 602 000, Kap.-R.-F. 110 000, Prämienreserve für Rechnung 243 200, Prämienüberträge für eigene Rechn. 476 820, Res. für schwebende Vers.-Fälle für eigene Rechn. 288 600, Vortrag 9120, zus. 1 729 740 RM.